

Niederschrift

über die Sitzung des Verbandsgemeinderates Hermeskeil am 31.03.2004, im
Großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzende/r

Hülpes, Michael Bürgermeister

Mitglieder

Auler, Marlene
Becker, Alfons
Düpre, Max (bis 19.45 Uhr, TOP 4)
Eiden, Helmut
Eisenring-Schmitt, Ursula
Heck, Hartmut
Heil, Karl
Jung, Klaus
Klein, Ernst
Köhl, Manfred
Kolz, Hans-Peter
Lehnen, Hermann
Münster-Weber, Anette
Palm, Theo
Philipp, Engelbert
Port, Paul (bis 20.15 Uhr, TOP 6)
Rausch, Otmar
Schuh, Albert
Schuh, Heinz
Seimetz, Willi
Spies, Rainer
Stimmler, Ursula
Thielen, Jutta
Wahlen, Reinhold
Wellenberg, Franz-Joachim
Wiescher, Mechthilde

auf Einladung

Emmerich, Büro PEC (zu TOP 4 und 5)
Ludwig, Andreas
Olinger, Raimund
Trösch, Klaus-Peter

von der Verwaltung

Haubrich, Werner
Salm, Harry Schriftführer
Schmitt, Andreas
Welter, Winfried

Lorang, Hans-Peter

Es fehlen:

Mitglieder

Kohlhaas, Palmatius
König, Ilona
Nellinger, Gerhard
Rausch, Hildegard
Spies, Eva
Weist, Andreas

auf Einladung

Müller, Mathilde
Rosar, Manfred
Wahlen, Joachim
Weber, Werner

Bürgermeister Hülpes eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Als Zuhörer verfolgen insbesondere ca. 60 Eltern und Schüler der Grundschule Reinsfeld die Sitzung bis zum Abschluss des TOP „Grundschule Reinsfeld“. Dem Antrag von Bürgermeister Hülpes, den TOP 5 „Grundschule Reinsfeld (Antrag der SPD-Fraktion)“, dem TOP 3 „Heizenergiezentrale im Schul- und Sportzentrum Hermeskeil“ vorzuziehen, wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

- TOP 1 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 2 Haushalt 2004
 - a) Information über Genehmigungsschreiben der Kreisverwaltung Trier-Saarburg
 - b) Beschlussfassung über Prioritätenliste der Maßnahmen des Vermögenshaushaltes
- TOP 3 Grundschule Reinsfeld (Antrag der SPD-Fraktion)
 - a) Raumsituation und Schülerentwicklung
 - b) Beratung und Beschlussfassung über die bauliche Erweiterung
- TOP 4 Heizenergiezentrale im Schul- u. Sportzentrum Hermeskeil
 - a) Information über die Ausführungsplanung der Holzhackschnitzelheizung
 - b) Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung
- TOP 5 Hallenbad Hermeskeil
Beratung und Beschlussfassung über weitere Sanierungsmaßnahmen
- TOP 6 Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Informationen des Bürgermeisters

Auszeichnung St. Urbanushof Dhrontal

Der Vorsitzende gratuliert an dieser Stelle nochmals der Familie Rüssel, Hotel Landhaus St. Urban, Naurath/W., für die Auszeichnung als 4-Sterne-Hotel.

Kommunalwahl 2004

Bürgermeister Hülpes weist auf die Kommunalwahl am 13.06.2004 hin und bittet um die Einhaltung der Termine. Insbesondere endet am 03.05.2004 die Einreichungsfrist für die Wahlvorschläge.

Hunsrückbahn

Bürgermeister Hülpes teilt mit, dass das Land den Antrag gestellt habe, den Trassensicherungsvertrag vorzeitig zu beenden.

Da man aber derzeit noch eine Machbarkeitsstudie zur touristischen Nutzung der Strecke an die Universität Kaiserslautern in Auftrag gegeben habe, wurde der Antrag gestellt, bis 31.12.2006 den Trassensicherungsvertrag noch nicht aufzulösen, um das Ergebnis dieser Studie auswerten zu können.

Kläranlage Hermeskeil

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Um- und Erweiterungsarbeiten an der Kläranlage Hermeskeil planmäßig verlaufen. Die Einweihung ist für den 16.09.2004 vorgesehen.

Ausstellung „Vorbildliches Bauen“

Bürgermeister Hülpes verweist auf eine Informationsveranstaltung zum Thema „Vorbildliches Bauen“ am 21.04.2004 im Rathaus Hermeskeil. Gleichzeitig lädt er die Bevölkerung zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

TOP 2 Haushalt 2004

a) Information über Genehmigungsschreiben der Kreisverwaltung Trier-Saarburg

b) Beschlussfassung über Prioritätenliste der Maßnahmen des Vermögenshaushaltes

Bürgermeister Hülpes erklärt, dass die Verwaltung die Genehmigung zum Haushaltsplan 2004 von der Kreisverwaltung Trier-Saarburg erhalten habe. Der vorgesehene Kreditbedarf von 648.600 € wurde jedoch um einen Betrag in Höhe von 173.600 € auf lediglich noch 475.000 € gekürzt.

Weiter wurden der Fehlbedarf des Verwaltungshaushaltes von 126.906 € sowie die Festsetzung der Verbandsgemeindeumlage von 44 % förmlich beanstandet.

Die Aufsichtsbehörde fordert zudem Zurückhaltung und Sparsamkeit bei der Umsetzung des Haushaltes 2004.

Hinsichtlich des Kürzungsbedarfes bei den kreditfinanzierten Projekten des Vermögenshaushaltes wurde von der Verwaltung ein Beschlussvorschlag erarbeitet und den Ratsmitgliedern zugestellt, der Reduzierungen und Streichungen von Maßnahmen vorsieht (vgl. Anlage zu 2 b).

RM Rausch stellt dazu fest, dass man in der Prioritätenliste von Seiten der Verwaltung mehr gestrichen habe, als es die Aufsichtsbehörde verlangt habe. Insbesondere die Mittelstreichung für die Sanierung der Freisportanlage sowie die Streichungen der Mittel im Bereich der Grundschulen seien sehr schmerzhaft. Man solle daher zumindest für den Bereich der Grundschulen und hier insbesondere bei der Unterhaltung und Erneuerung der Schulausstattung keine gravierenden Kürzungen vornehmen, sondern den von der Aufsichtsbehörde vorgegebenen Ansatz von 475.000 € auch voll ausschöpfen.

RM Philipp führt aus, dass man für den Bereich der Grundschule in Gusenburg die Erneuerung der Fenster vornehmen und den Ansatz von 30.000 € belassen sollte. Die Fensterfront sei in einem solch desolaten Zustand, dass man hier an das Wohl der Kinder denken müsse. Im Fall der Grundschule Hermeskeil sollte die Dringlichkeit der Sanierung des Schulgebäudes nochmals geprüft werden. Die Freisportanlage dagegen sei bereits schon mehrere Jahre verschoben worden, so dass eine erneute Verschiebung zwar schmerzhaft, aber möglich sei.

RM Schuh Heinz spricht sich ebenfalls mit Nachdruck für die Erneuerung der Fenster an der Grundschule Gusenburg aus und bittet den Rat um die Belassung der veranschlagten Mittel im Haushalt 2004.

RM Heil sagt dazu, dass man zusätzlich zu den Mitteln der Grundschulen auch die Mittel zur Sanierung des Sportplatzes in der Prioritätenliste belassen sollte, da man nicht sicher sein könne, dass die Fördermittel auch im Jahre 2005 bereit stehen.

OAR Lorang erklärt, dass man für die Sanierung des Sportplatzes einen Eigenanteil von 45.000 € in der Prioritätenliste belassen könne, damit in 2004 zumindest die Ausschreibung der Sanierungsarbeiten erfolgen könnten. Nach seiner Auffassung könnten die Erneuerung der Fenster an der Grundschule Gusenburg mit einem Betrag von 30.000 € sowie die Sanierung des Sportplatzes mit einem Betrag von 45.000 € wieder in die Prioritätenliste der Maßnahmen des Vermögenshaushaltes aufgenommen werden.

Beschluss:

1. Der Verbandsgemeinderat beschließt, einen Kreditbedarf in Höhe von 47.500 € für die Grundschulen in Hermeskeil, Gusenburg, Beuren und Reinsfeld in die Prioritätenliste der Maßnahmen des Vermögenshaushaltes wieder aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Der Verbandsgemeinderat beschließt einen Kreditbedarf in Höhe von 45.000 € für die Sanierung des Sportplatzes am Labachweg in die Prioritätenliste der Maßnahmen des Vermögenshaushaltes aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

TOP 3 Grundschule Reinsfeld (Antrag der SPD-Fraktion)

a) Raumsituation und Schülerentwicklung

b) Beratung und Beschlussfassung über die bauliche Erweiterung

Vorlage: 30/078/2004

a) Raumsituation und Schülerentwicklung

Der Vorsitzende führt aus, dass von der SPD-Fraktion ein Antrag zur Information über die Raumsituation und die Schülerentwicklung in der Grundschule Reinsfeld gestellt worden sei. Zurzeit sind in der Grundschule Reinsfeld 5 Schulklassen eingerichtet und hierbei wird der vorhandene Mehrzweckraum als Klassenraum genutzt. Die ADD Trier habe am 02.03.2004 schriftlich mitgeteilt, dass ein weiterer Raumbedarf in der Größenordnung von 50 qm anerkannt wird. Bürgermeister Hülpes macht jedoch deutlich, dass im Haushaltsplan 2004 der Verbandsgemeinde Hermeskeil keinerlei Mittel für diese Maßnahme vorgesehen sind.

Anschließend erläutert der Vorsitzende anhand einer Overheadfolie (vgl. Anlage) die prognostizierten Schülerzahlen und erklärt, dass ein zusätzlicher dringender Bedarf für einen zweiten weiteren Klassenraum für lediglich zwei Jahre besteht. Zusätzlich verweist er auf die Alternative der zeitweisen Unterbringung einer Klasse an der Grundschule Hermeskeil. Da der Kreis die Beförderungskosten zu übernehmen habe, würden hierbei für die Verbandsgemeinde kaum Kosten entstehen.

b) Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung

RM Rausch - SPD-Fraktion - führt aus, dass nach Ansicht der SPD-Fraktion die Grundschule Reinsfeld bereits zum damaligen Zeitpunkt zu klein gebaut wurde. Die derzeitige Raumsituation sei auf Jahre gesehen unbefriedigend, zumal die Schülerzahlen in der Ortsgemeinde Reinsfeld stetig ansteigen würden. Die in Erwägung gezogene Alternative der Unterbringung einer Klasse in der Grundschule Hermeskeil ist nach Auffassung der SPD-Fraktion derzeit unzumutbar.

RM Philipp - CDU-Fraktion - erinnert daran, dass die Grundschule Reinsfeld erst 5 Jahre alt ist und die damaligen Schülerzahlen eindeutig auf eine einzügige Schule hingewiesen haben. Der jetzige Rückzieher der ADD ist nicht ganz nachvollziehbar, zumal die Schulbehörde sich bis vor einiger Zeit ebenfalls lediglich für eine Zwischenlösung ausgesprochen habe. Fest steht derzeit, dass die Verbandsgemeinde einen Betrag in Höhe der Baukosten von 190.000 € evtl. auf Jahre vorzufinanzieren hat, da zum jetzigen Zeitpunkt nicht klar ist, wann eine Förderung durch das Land erfolgt. Grundsätzlich aber stimmt die CDU-Fraktion zum Wohle der Kinder einer Erweiterung der Grundschule Reinsfeld zu und bittet gleichzeitig die Antrag stellende Fraktion darauf hinzuwirken, dass eine offizielle Zusage der Förderbeträge baldmöglichst erfolgt.

RM Eisenring-Schmitt - FWG-Fraktion - teilt mit, dass man sich mit den Mitgliedern der FWG-Fraktion vor Ort ein Bild von der Raumsituation an der Grundschule Reinsfeld gemacht habe und die Schule wohl auf Dauer zu klein sei. Der Transport der Kinder zu einer anderen Schule sei in dieser Hinsicht zwar die billigere Lösung aber nach Ansicht der FWG-Fraktion nicht die sinnvollste. Der Erweiterung der Grundschule Reinsfeld stimme man daher zu.

RM Port - Bündnis 90/Die Grünen - sagt dazu, dass die ADD schon damals den Fehler machte, die Schülerzahlen zu prognostizieren, ohne an einen Zuwachs durch Zuzüge in den Neubaugebieten zu denken. Man stimme daher einer Erweiterung der Grundschule Reinsfeld zu, bitte aber bei der Planung zu berücksichtigen, dass die Möglichkeit besteht, die neuen Räume zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzuteilen.

RM Spies zeigt sich erfreut darüber, dass alle Fraktionen der Erweiterung der Grundschule Reinsfeld zustimmen und verweist nochmals auf die Notwendigkeit der Maßnahme, zumal sich die Schülerzahlen in Reinsfeld anders entwickelt haben als noch vor 5 Jahren berechnet.

Der Schulleiter der Grundschule Reinsfeld, Herr Trösch, weist abschließend darauf hin, dass zum damaligen Zeitpunkt auch fehlende Finanzmittel zum Bau der nun festgestellten zu kleinen Grundschule in Reinsfeld geführt haben. Der starke Schülerzuwachs mache deutlich, dass eine andere als die nun getroffene Lösung für die Schule letztendlich keinen Sinn machen würde.

Nach ausführlicher Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt einer baulichen Erweiterung der Grundschule Reinsfeld zu.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen

TOP 4 Heizenergiezentrale im Schul- u. Sportzentrum Hermeskeil **a) Information über die Ausführungsplanung der Holzhackschnittelheizung** **b) Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung** **Vorlage: 30/082/2004**

Einleitend teilt der Vorsitzende mit, dass man bereits im Verbandsgemeinderat beschlossen habe, die Holzhackschnittelheizung zu bauen und die Zusage des Landes zur Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 50.000 € vorliegt.

Anschließend begrüßt Bürgermeister Hülpes Herrn Emmerich vom Büro PEC, der die Konzeption der Holzhackschnittelheizung anhand einer PowerPoint-Präsentation nochmals den Ratsmitgliedern vorstellt.

Herr Emmerich stellt zudem fest, dass es sich bei der Holzhackschnittelheizung um eine Biomasseanlage handelt, deren Hauptvorteile im Einsatz lokaler Brennstoffe und der Verwendung des Energieträgers Holz liegen. Es werden langfristig weniger Energiekosten anfallen, im Gegenzug jedoch höhere Wartungskosten. Die ermittelten Gesamtkosten der Anlage beziffert Herr Emmerich mit rd. 350.000 €. Die Heizleistung der Anlage beträgt 900 KW, wobei ein durchschnittlicher Jahresnutzungsgrad von ca. 0,75 % angestrebt werde. Abschließend beziffert Herr Emmerich bezüglich der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung die jährliche Kosteneinsparung mit rund 8.000 €.

Beschluss:

- a) Der Verbandsgemeinderat stimmt der Konzeption und der Ausführungsplanung der Holzhackschnittelheizung zu.
- b) Der Verbandsgemeinderat beschließt, die Ausschreibung der Holzhackschnittelheizung einschließlich der Nebenanlagen durch das Büro PEC auszuschreiben. Die Arbeiten sollen im Sommer 2004 ausgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

TOP 5 Hallenbad Hermeskeil **Beratung und Beschlussfassung über weitere Sanierungsmaßnahmen** **Vorlage: 30/094/2004**

Bürgermeister Hülpes bittet in diesem Zusammenhang wiederum Herrn Emmerich vom Büro PEC, die anwesenden Ratsmitglieder nochmals kurz über die bereits durchgeführten Bauabschnitte 1 und 2

und über den in 2004 vorgesehenen Bauabschnitt 3 zu informieren.

Der 3. Bauabschnitt innerhalb der Sanierung des Hallenbades Hermeskeil beinhaltet den Bereich „Nasszellen“. Die jetzigen Sanierungsmaßnahmen umfassen u. a. die Erneuerung aller Rohrsysteme, das Entfernen des Estrichs und der Fliesen, die Anpassung der Lüftungs- und Beleuchtungsanlage (teilweise im 2. BA neu installiert), die Demontage der Sanitäreinrichtungen und den Einbau von neuen Duscheinrichtungen. Herr Emmerich beziffert abschließend die Kosten des 3. Bauabschnitts zur Sanierung der Damen- und Herrenduschanlagen mit rd. 99.500 €.

Bezug nehmend auf die Finanzierung sagt Herr Welter, dass die im Haushalt 2004 vorgesehenen Mittel in Höhe von 150.000 € von der Kommunalaufsicht auf 125.000 € gekürzt worden sind. Da noch ein Überhang von 20.000 € an noch zu finanzierenden Aufträgen aus dem Jahre 2003 besteht, kann man im Jahre 2004 lediglich die Sanierung der Duschen durchführen. Restarbeiten der Bauabschnitte 1 und 2 sowie die Erneuerung eines Schaltschranks müssen somit nochmals um 1 Jahr verschoben werden.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, im 3. Bauabschnitt der Sanierung des Hallenbades, die Sanierung der Damen- u. Herrenduschen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel durchzuführen. Mit der Ausschreibung wird das Büro PEC, Greimerath, beauftragt. Die Arbeiten sind in der Betriebszeit des Freibades durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 Verschiedenes

Bürgermeister Hülpes nimmt zu 2 Anfragen der SPD-Fraktion Stellung:

1. Hinsichtlich des Neubaus der Grundschulturnhalle in Beuren teilt der Vorsitzende mit, dass die Finanzierungslücke in Höhe von 72.000 € immer noch bestehe. Die Beratungen in den einzelnen Ortsgemeinderäten haben ergeben, dass die Ortsgemeinden Naurath/Wald, Geisfeld und Bescheid bereits Zuschüsse für den Bau der Turnhalle Beuren abgelehnt haben. Die Entscheidungen der Ortsgemeinden Hinzert-Pöler und Rascheid dagegen stehen noch aus.
2. In Bezug auf den Ruwer-Hochwald-Radweg teilt Bürgermeister Hülpes mit, dass der Kreis den Antrag der Verbandsgemeinde Hermeskeil hinsichtlich einer Gleichbehandlung bei der Verteilung der Kosten mit der Verbandsgemeinde Kell im Kreisausschuss einstimmig abgelehnt habe. Es verbleibt daher, wie bereits vorauszusehen, bei der ursprünglich veranschlagten Kostenbeteiligung.
Auf Nachfrage verweist der Vorsitzende nochmals auf den Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 17.09.2003, bei dem der Bau des Radweges nicht von einer Zu- oder Absage des Kreises in dieser Angelegenheit abhängig gemacht wurde.

Bürgermeister

Schritfführer

Otmar Rausch

Karl Heil

Heinz Schuh